

BILDUNGS-AUSGABEN

Ausgaben je Schülerin und Schüler 2011



2014

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Autoren: Silvia Vogel, Harald Eichstädt, Marc Becker

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt

Zu Bildungsausgaben
Tel.: +49 (0) 611 / 75 41 35

Statistischer Informationsservice
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 13. März 2014
Artikelnummer: 5217109-11700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

1 Einführung	4
2 Ergebnisse im Querschnitt	5
2.1 Ausgaben für allgemeinbildende und berufliche Schulen nach Ländern	6
2.2 Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern	7
2.3 Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern	8
3 Ergebnisse im Längsschnitt	9
 Anhang	
Weiterführende Literatur	11

1 Einführung

Die adäquate Ausstattung des Bildungswesens mit Finanzressourcen ist von großer Bedeutung für das wirtschaftliche Wachstum, für die Sicherung der Humanressourcen der Volkswirtschaft sowie für den Erhalt der Chancengleichheit der Individuen. Die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder haben daher auf dem Bildungsgipfel in Dresden 2008 vereinbart, bis 2015 10 % des Bruttoinlandsprodukts für Bildung und Forschung aufzuwenden. Von besonderer Bedeutung ist die Ausstattung der einzelnen Bildungsbereiche mit Finanzmitteln.

Im Fokus steht dabei immer wieder der Schulbereich. Aufgrund der unterschiedlichen Größe der Bundesländer sind allerdings direkte Vergleiche der Gesamtausgaben wenig aussagekräftig. Deshalb berechnet das Statistische Bundesamt seit dem Berichtsjahr 1995 in jährlichem Turnus die Kennzahl „Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“ (AjS). Mit diesem Indikator können in den einzelnen Ländern Aussagen zur Finanzausstattung der öffentlichen Schulen gemacht werden¹.

In diesem Beitrag werden schwerpunktmäßig die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2011 im Querschnitt der Bundesländer dargestellt. Ergänzt werden diese Daten durch eine Längsschnittbetrachtung (Zeitreihe 1995-2011). Die Berechnungsmethodik ist ausführlich in einem gesonderten Aufsatz dargelegt².

Zusätzliche Informationen enthält der Bildungsfinanzbericht 2013, der vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und im Einvernehmen mit der Kultusministerkonferenz erstellt worden ist. Außerdem werden weitere Kennzahlen bzw. Indikatoren zu Bildungsausgaben im Schul- und im Hochschulbereich in internationaler Abgrenzung und in einer Gliederung nach Bundesländern von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder in dem Band „Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2013“ zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung ist in elektronischer Form kostenfrei verfügbar unter www.destatis.de (Suchbegriff: → Bildungsindikatoren). Dort finden sich auch Details zur Zuordnung nationaler Schularten zur internationalen Systematik.

¹ Ausgaben für Privatschulen werden in einer gesonderten Publikation veröffentlicht.

² Hetmeier, H.-W./Wilhelm, R./Baumann, T. (2007) : „Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“, in: *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, S. 68ff.

2 Ergebnisse im Querschnitt

Datengrundlage für die Berechnungsergebnisse in nationaler Systematik sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für den Aufgabenbereich Schule und Schulverwaltung und die Angaben der Schulstatistik zu Schülern, Lehrern und Unterrichtsstunden. Die Personalausgaben werden um unterstellte Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen ergänzt. Für die Berechnung wurden Daten der Finanzstatistik für das Haushaltsjahr 2011 verwendet.

Die Berechnungsergebnisse werden nachfolgend in drei Tabellen präsentiert. Tabelle 1 zeigt die Gesamtausgaben je Schülerin und Schüler untergliedert in allgemeinbildende und berufliche Schularten. In Tabelle 2 werden die Pro-Kopf-Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten dargestellt. Tabelle 3 schließlich unterteilt die Gesamtausgaben je Schülerin und Schüler in nach Ausgabearten.

Die Kennzahl „Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen“ wird ermittelt, indem die Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand und Investitionen an öffentlichen Schulen auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Haushaltsjahr bezogen werden. Hierzu werden die Schülerzahlen der Schuljahre 2010/2011 und 2011/2012 gewichtet.

Unterschiede in der Höhe der Ausgaben je Schülerin und Schüler zwischen den Schularten und den Bundesländern können vor allem zurückgeführt werden auf:

- Unterschiedliche Schüler-Lehrer-Relationen
- Differierende Pflichtstundenzahlen der Lehrkräfte
- Unterschiedliche Klassengrößen und Schulstrukturen (z. B. Ganztagsbetreuung)
- Abweichende Besoldungsstrukturen und -niveaus
- Unterschiede in der Ausgestaltung der Lernmittelfreiheit
- Zeitliche Verteilung von Investitionsprogrammen
- Unterschiede im Gebäudemanagement

2.1 Ausgaben für allgemeinbildende und berufliche Schulen nach Ländern

Im Jahr 2011 gaben die öffentlichen Haushalte durchschnittlich 6 000 Euro für die Ausbildung einer Schülerin oder eines Schülers an öffentlichen Schulen aus. Hierunter fallen Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand und Investitionen. Bei allgemeinbildenden Schulen waren dies 6 500 Euro je Schüler/-in, bei beruflichen Schulen 4 100 Euro. Die vergleichsweise niedrigen Aufwendungen von 2 600 Euro je Schülerin und Schüler bei den Berufsschulen im Dualen System sind vor allem durch den Teilzeitunterricht bedingt. Angaben zu den Ländern sind in der nachfolgenden Tabelle 1 zusammengestellt.

Tabelle 1: Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler im Haushaltsjahr 2011 nach Schularten und Ländern in EUR

	Allgemein- bildende Schulen	Berufliche Schulen		Alle Schularten
		insgesamt	darunter: Berufs- schulen im Dualen System ¹	
Deutschland	6 500	4 100	2 600	6 000
Baden-Württemberg	6 400	4 700	2 700	6 000
Bayern	7 100	4 000	2 700	6 400
Berlin	7 900	4 500	2 900	7 200
Brandenburg	6 900	4 000	3 400	6 400
Bremen	7 100	3 600	2 400	6 100
Hamburg	8 100	4 800	3 200	7 200
Hessen	7 000	4 500	2 800	6 400
Mecklenburg-Vorpommern	6 900	3 300	2 400	6 000
Niedersachsen	6 200	3 900	2 300	5 600
Nordrhein-Westfalen	5 600	3 600	2 300	5 200
Rheinland-Pfalz	6 300	3 900	2 500	5 800
Saarland	6 100	3 400	2 300	5 400
Sachsen	7 600	4 700	3 000	6 900
Sachsen-Anhalt	8 400	4 200	2 900	7 400
Schleswig-Holstein	5 700	3 700	2 600	5 200
Thüringen	8 500	5 700	3 700	7 800

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2011.

¹ Teilzeitunterricht.

Ergebnisse im Querschnitt

2.2 Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern

Innerhalb der allgemeinbildenden Schulen variierten die Ausgaben je Schülerin beziehungsweise Schüler: so lagen sie für Grundschulen bei 5 300 Euro, für Gymnasien bei 6 800 Euro und für Integrierte Gesamtschulen bei 6 900 Euro.

Tabelle 2: Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler im Haushaltsjahr 2011, ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern in EUR

	Grundschulen ¹	Hauptschulen	Schulen mit mehreren Bildungsgängen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen
Deutschland	5 300	7 000	7 900	5 400	6 800	6 900
Baden-Württemberg	5 700	5 600	/	5 400	6 900	/
Bayern	5 700	8 100	/	6 500	7 800	/
Berlin	6 200	/	/	/	7 900	9 000
Brandenburg	5 100	/	8 400	/	6 900	8 200
Bremen	6 200	/	6 900	/	6 700	7 500
Hamburg	7 500	/	/	/	7 500	8 000
Hessen	5 800	/	/	6 300	7 200	6 800
Mecklenburg-Vorpommern ²	5 200	/	7 500	/	6 900	/
Niedersachsen	5 000	7 800	/	5 300	6 400	/
Nordrhein-Westfalen	4 400	6 500	/	4 400	5 900	6 200
Rheinland-Pfalz	5 400	/	6 400	/	6 400	6 800
Saarland	5 100	/	6 300	/	6 300	6 400
Sachsen	5 500	/	8 300	/	8 300	/
Sachsen-Anhalt	6 700	/	9 200	/	8 000	/
Schleswig-Holstein	4 800	/	/	4 800	5 800	6 400
Thüringen	6 300	/	9 900	/	8 700	/

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2011.

1 Berlin und Brandenburg ohne 5. und 6. Jahrgangsstufe.

2 Wegen der Umwandlung von Haupt- und Realschulen in Schulen mit mehreren Bildungsgängen werden alle drei Schularten unter dieser Schulart zusammengefasst.

2.3 Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern

Je Schülerin und Schüler wurden im Bundesdurchschnitt 4 800 Euro für Personal (einschließlich unterstellter Sozialbeiträge und Beihilfeaufwendungen), 700 Euro für laufenden Sachaufwand und 500 Euro für Investitionen ausgegeben. Detailangaben zu den Ländern sind in Tabelle 3 zusammengestellt. Bei einem tiefer gehenden Ausgabenvergleich auf Ebene der einzelnen Bundesländer ist zu beachten, dass die Schulstruktur und das Unterrichtsangebot zwischen den Ländern differieren (z. B. Unterschiede in der Ganztagsbetreuung, den Betreuungsverhältnissen, der Besoldungsstruktur, im Gebäudemanagement). In allen Ländern sind die Personalausgaben die dominierende Ausgabenkomponente.

Tabelle 3: Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler im Haushaltsjahr 2011 nach Ausgabearten und Ländern in EUR

	Personal- ausgaben	Laufender Sach- aufwand	Investi- tionsaus- gaben	Gesamtausgaben	
				Insgesamt	darunter: von staatli- cher Ebene ¹
Deutschland	4 800	700	500	6 000	4 600
Baden- Württemberg	4 800	700	500	6 000	4 500
Bayern	4 700	800	900	6 400	4 100
Berlin	5 900	1 100	300	7 200	7 200
Brandenburg	5 000	800	600	6 400	4 700
Bremen	4 700	1 200	200	6 100	6 100
Hamburg	5 400	1 700	100	7 200	7 200
Hessen	4 800	800	800	6 400	4 600
Mecklenburg- Vorpommern	4 700	800	400	6 000	4 500
Nieder- sachsen	4 500	700	400	5 600	4 300
Nordrhein- Westfalen	4 300	700	200	5 200	4 100
Rheinland-Pfalz	4 800	600	400	5 800	4 600
Saarland	4 500	500	300	5 400	4 400
Sachsen	5 300	700	900	6 900	5 100
Sachsen- Anhalt	6 100	700	600	7 400	5 900
Schleswig- Holstein	4 200	600	400	5 200	4 000
Thüringen	6 500	800	600	7 800	6 100

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

¹ Ausgaben der staatlichen Ebene ohne Gemeinden und Gemeindeverbände, ohne Berücksichtigung des Zahlungsverkehrs zwischen den Gebietskörperschaften und der unmittelbaren Einnahmen.

3 Ergebnisse im Längsschnitt

Von Zeit zu Zeit wird die Methodik zur Berechnung der Ausgaben je Schülerin und Schüler der Entwicklung im Haushalts- und Schulwesen angepasst. Seit dem Berichtsjahr 2000 ist die Berechnungsmethodik nahezu unverändert, sodass die Vergleichbarkeit der Daten grundsätzlich gegeben ist. Den Berechnungen für 1995 liegt die Methodik ab 2000 zugrunde.

Schaubild 1: Entwicklung der Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen 1995 – 2011

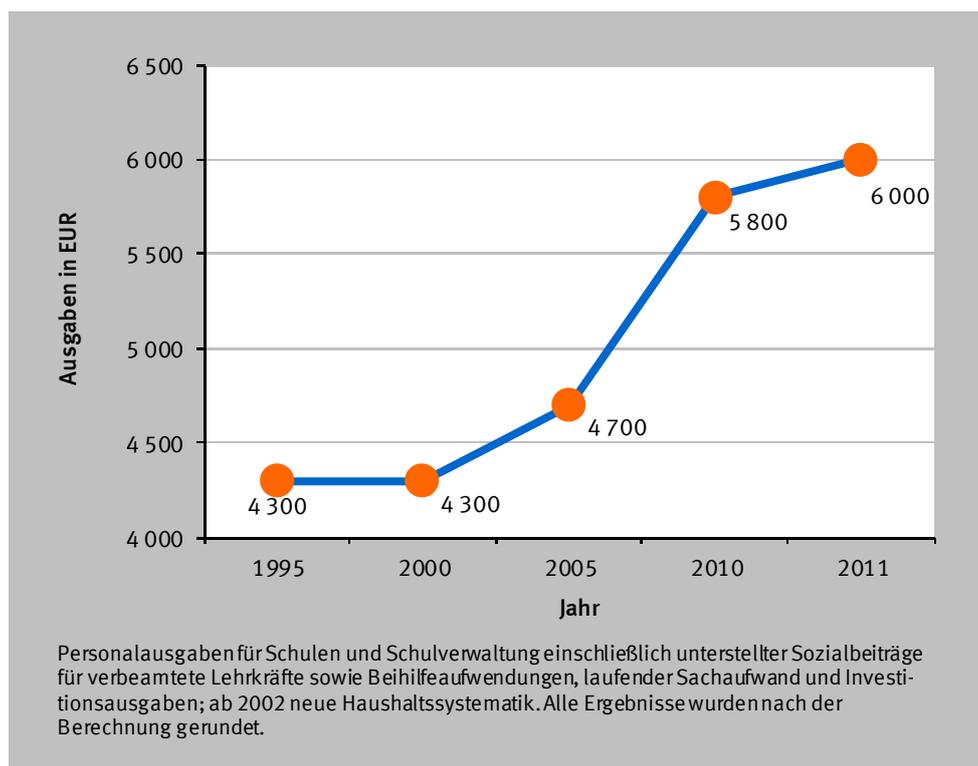


Schaubild 1 verdeutlicht, dass die durchschnittlichen Ausgaben je Schülerin und Schüler in einer Zeitspanne von 16 Jahren von 4 300 Euro im Jahr 1995 auf 6 000 Euro im Jahr 2011 gestiegen sind. Die unterschiedliche Entwicklung in den Ländern ist Tabelle 4 zu entnehmen.

Ergebnisse im Längsschnitt

Tabelle 4: Entwicklung der Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler nach Ländern 1995 – 2011 in EUR

Gebiet	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011
Deutschland	4 300	4 300	4 700	5 000	5 100	5 500	5 800	6 000
Baden-Württemberg	4 400	4 500	4 900	5 100	5 200	5 700	5 900	6 000
Bayern	4 400	4 500	4 800	5 200	5 400	5 800	6 200	6 400
Berlin	5 100	4 900	5 600	5 800	6 100	6 400	6 900	7 200
Brandenburg	3 500	3 700	4 600	4 900	5 000	5 300	6 000	6 400
Bremen	5 200	5 000	4 800	4 900	5 000	5 300	6 000	6 100
Hamburg	5 900	6 100	5 700	6 000	6 200	6 500	6 800	7 200
Hessen	4 200	4 300	4 600	5 000	5 200	5 800	6 300	6 400
Mecklenburg-Vorpommern	3 600	3 800	4 400	4 600	4 800	5 200	5 800	6 000
Niedersachsen	4 500	4 300	4 600	4 800	4 900	5 300	5 600	5 600
Nordrhein-Westfalen	4 200	4 200	4 500	4 500	4 500	4 800	5 000	5 200
Rheinland-Pfalz	4 200	4 200	4 500	4 800	4 800	5 200	5 500	5 800
Saarland	4 200	4 200	4 300	4 400	4 600	5 000	5 400	5 400
Sachsen	3 600	3 800	5 000	5 200	5 500	6 100	7 000	6 900
Sachsen-Anhalt	3 800	4 300	5 300	5 600	5 800	6 300	7 100	7 400
Schleswig-Holstein	4 400	4 300	4 600	4 600	4 600	4 900	5 200	5 200
Thüringen	4 000	4 400	5 600	6 000	6 200	7 000	7 700	7 800

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben; ab 2002 neue Haushaltssystematik. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Weiterführende Literatur

Baumann, T. (2008): Bildungsausgaben in Deutschland. Ziele, Konzepte und Ergebnisse des nationalen Bildungsbudgets im Vergleich zur internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 11/2008, S. 993 ff

Baumann, T. (2003): Ausgaben im Sekundarbereich II, in: *Wirtschaft und Statistik*, 4/2003, S. 345 ff

Haug, R. (1997): Schulausgaben im Vergleich VII, 1986 bis 1994, hrsg. vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt

Hetmeier, H.-W., Wilhelm, R., Baumann, T. (2007): Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schuler, in: *Wirtschaft und Statistik*, 1/2007, S. 68 ff

Hetmeier, H.-W., Brugger, P. (1997): Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken, in: *Wirtschaft und Statistik*, 11/1997, S. 775-784

Lünnemann, P. (1998): Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung nach Bildungsstufen sowie zur Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Schulbereich, in: *Wirtschaft und Statistik*, 2/1998, S. 141-152

Lünnemann, P. (1997): Ansatz für einen vollständigeren Nachweis der öffentlichen Bildungsausgaben in Deutschland: Verfahren zur Schätzung der Altersversorgung der Beamten, in: *Wirtschaft und Statistik* 12/1997, S. 857 ff

Lünnemann, P., Hetmeier, H.-W. (1996): Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland, in: *Wirtschaft und Statistik*, 3/1996, S. 166-180

Schmidt, P. (1999): Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 5/1999, S. 406-414

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2013): Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2013

Statistisches Bundesamt (2013): Bildungsfinanzbericht 2013, Wiesbaden

UNESCO-UIS, OECD, Eurostat (2013): UOE data collection on education systems, Volume 1, Manual: Concepts, definitions and classifications, Montreal, Paris, Luxembourg

UNESCO (1997): International Standard Classification of Education, Paris

Weiß, M. (1997): Mehr Ressourcen = mehr Qualität?, in: Böttcher, W.; Weishaupt, H.; Weiß, M.: Wege zu einer neuen Bildungsökonomie, Weinheim u. München, S. 161-170